

Tore, ich wartete auf die Aufforderung innerhalb der dreifachen Halle. Mein Haar und Bart waren gefroren und mit Eiszapfen bedeckt; mein Rock und Staatskleid naß wie Wasser.

Wehmütig dachte ich an das Tal Hsien-yu und beneidete heimlich den Einsiedler Ch'en Chüh-shih — er schlummert in warmen Pelzschuhen unter den Decken und steht nicht auf, eh die Sonne den Himmel erstieg.

### *Sturz*

Wir gingen in die Pistazienhalle zum kaiserlichen Fest, im Pavillon der Blumen saßen wir gedrängt und lauschten den Liedern von U. Auf erhöhtem Platz stehen die Tänzerinnen von Yu — erblickt man sie von weitem, wähnt man zu schauen der Unsterblichen ewige Wonne, die Schönen übertreffen die Bilder, Zeichnungen, Standbilder der Meister. Wenn sie singen, senken sich die auf ihren Locken thronenden Eisvogel Flügel, Tau fällt, wenn sie tanzen — göttlicher Schweiß entperlt den Rosen. Ich wähle mir einen Gefährten des Hin und Her, ich zwinkere einen Genossen herbei zu einem kleinen Trinken. Ein Becher — und jede Traurigkeit war gebrochen. Drei Kelche — und unser Geist schwang sich ins Paradies. Gut im Blut ist der Wein unseres Gastwirts, lieb lächelt uns zu das Fräulein Ko, überirdisch schmeckt der Trunk, reicht uns eine Sechzehnjährige Wein.

Man lacht über drollige Züge der Trinker — und lacht nicht zu laut, um nicht zu verletzen; Mitleid erregt der heisere Kung; Li, weinvoll, verspottet den trunken noch bleicheren Yu. Ich beschwor den Würfel, für mich zu rollen — und verlor immer und ewig, über mich ward zur Strafe verhängt, wiederholt zu leeren den riesigen Humpen, aber ich vermag nicht mehr, die volle Weinmaß einzugießen in meinen armen Magen, man hält mich, vergebens — meine Glieder torkeln, wohin sie wollen.

So taumelte ich in die Burg des Kaisers und verwirrte die Akten seiner Kanzlei, zur leichteren Heimkehr erstieg ich den wildesten Hengst des Hofstalls, besoffen kränkte ich den ersten Gehilfen des Reiches, betrunken grüßte ich stolz einen obersten Augur nicht. Zwar sah ich täglich den Kaiser, aber die Wolken, die mich bedrohten, waren zu schwer — der flatternde Leib fiel unter dem Hagel in Pfützen, ein Fehltritt: ich lag im Schmutze des Schlamms.

Als Lehrer des Thronfolgers schien ich unmöglich, man versetzte meiner Türe Tafeln in die Wildnis Hsün-yang. So sank ich zum Unterbeamten — und just um diese Zeit schlug die Wärme meiner Bekannten in Eiseskälte um: schon war ich ihnen ohne Nutzen in ihrer Krämerwelt. Ich ging, nahm Abschied von den tauben Toren der verbotenen Stadt, ein teuflischer Kreuzweg trennte uns Freunde für lange, wir wanderten auseinander: in die entlegensten Ecken des Reiches — verbannt!